

empirica  
Berlin | Bonn | Leipzig

DREES &  
SOMMER

# MÜLHEIM 2020 – Evaluation

Köln, April 2015

# Fragestellungen der Evaluation

- Inwieweit hat das Strukturförderprogramm MÜLHEIM 2020 seine Ziele erreicht?
- Welche Ergebnisse erzielten die Handlungsfelder?
- Wie wirkten die Querschnittsprojekte?
- Ist das IHK von MÜLHEIM 2020 geeignet für ähnliche Strukturförderung?
- Was kann aus MÜLHEIM 2020 gelernt werden?



empirica

Berlin | Bonn | Leipzig

**DREES &  
SOMMER**

**Handlungsfelder** | Querschnittprojekte | Empfehlungen & Fazit

# Bildung: Projekte zeigen wahrnehmbare Wirkungen

Handlungsfeld	Wirkungsebene	Wirkungen i. d. Laufzeit	Nachhaltige Wirkungen	Innovationscharakter
Bildung	Kompetenzzuwachs bei Kindern und Jugendlichen			
	Kompetenzzuwachs bei Eltern			
	Kompetenzzuwachs bei Akteuren			
	Optimierung Strukturen Kooperationen Einrichtungen und Träger			

positive Wirkung    mittlere Wirkung

## Wirkungen Bildung

- Kompetenzzuwachs bei Kindern und Jugendlichen
  - Deutlicher Kompetenzzuwachs erzielt, z.B. bei Sprache oder Übergangs-Qualifikationen.
  - Kinder & Jugendliche erfolgreich über verschiedene Zugänge erreicht, wie Familien, Kitas, Schulen oder Vereine.
  - Die erzielten Erfolge können dauerhaft sein, wenn sich Unterstützungsangebote etablieren.
  - Erprobte Ansätze sorgen durch zeitliche Dichte und eine flächendeckende Vorgehensweise für den Erfolg.





# Wirkungen Bildung

- Kompetenzzuwachs bei Eltern
  - Eltern wurden erfolgreich qualifiziert, z.B. als Stadtteilmütter, Elternbegleiter oder Lesemütter, und sie sind Multiplikatoren vor Ort.
  - Dank der Nähe zu den Zielgruppen konnten qualifizierte Eltern ansonsten schwer erreichbare Zielgruppen gewinnen.
  - Teilhabe und Kompetenzen der Eltern wurden verbessert.
  - Qualifizierte Kultur der Elternarbeit auf den Weg gebracht.



# Wirkungen Bildung

- Kompetenzzuwachs bei Akteuren
  - Bildungseinrichtungen wurden mit spezifischen Angeboten qualifiziert, um den Anforderungen im Programmgebiet besser gerecht werden zu können.
  - Erfolgreiche Kompetenzzuwächse dank:
    - einrichtungsbezogener Ansätze mit schulindividuellen Prozessen
    - teamorientierter Qualifizierung
  - Dieser sicherte den Verbleib der Kenntnisse in den Einrichtungen.
  - Gleichzeitig wurden die Erfahrungen einrichtungsübergreifend gebündelt und reflektiert.




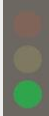



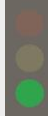

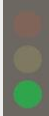
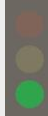
## Wirkungen Bildung



- Optimierung von Strukturen / Kooperationen bei Einrichtungen und Trägern
  - Mülheimer Bildungsbüro wurde zum Kooperationsmotor.
  - Durch Vereinbarungen erhielten die Kooperationen Kontinuität über die Projektlaufzeit.
  - Schulen lernten wie sie ihre Organisation nachhaltig verbessern können.
  - Ansatz lernender Organisationen wirkt langfristig.
  - Aktivierung von Multiplikatoren wirkt langfristig.

» **MÜLHEIM 2020** setzte erfolgreich an allen relevanten Wirkungsebenen an: bei Kindern & Jugendlichen, bei Eltern & Multiplikatoren sowie in Kitas & Schulen.



# Lokale Ökonomie: Wichtige Impulse gesetzt

Handlungsfeld	Wirkungsebene	Wirkungen i. d. Laufzeit	Nachhaltige Wirkungen	Innovationscharakter
Lokale Ökonomie	Positive Standorteffekte für MÜLHEIM 2020			
	Größere Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen			
	Gestiegene Arbeitsmarktintegration von Erwerbslosen			

 positive Wirkung     mittlere Wirkung

# Wirkungen Lokale Ökonomie

- Positive Standorteffekte im Programmgebiet
  - Standortfaktoren, wie Erscheinungsbild, konnten in Teilen verbessert werden.
  - Gezieltes Standortmarketing sorgt für Aufbruchsstimmung.
  - Geschäftsstraßen und Multiplikatoren-Netzwerke wurden gestärkt.
  - Aufbruchsstimmung lässt nachhaltigen Imagewandel erwarten.
  - Arbeitsmarkteffekt noch schwach.



# Wirkungen Lokale Ökonomie

- Größere Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen
  - Kostenlose Erstberatung Gründungswilliger stärker in Anspruch genommen als ursprünglich erwartet.
  - Nur wenige Unternehmen führten auf Basis der Beratung Verbesserungen durch.
  - Zielgruppengerechte Ansprache ethnischer Unternehmen.
  - Innovativer Ansatz der Verankerung der Wirtschaftsförderung im Quartier.

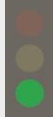
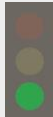
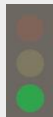
» **MÜLHEIM 2020 hat Grundlagen geschaffen zur Stärkung der lokalen Unternehmen und zur Förderung von Existenzgründungen im Quartier.**


# Wirkungen Lokale Ökonomie

- Gestiegene Arbeitsmarktintegration von Erwerbslosen
  - Deutlich mehr Personen vermittelt als ursprünglich angestrebt.
  - Nachhaltige Wirkungen bei den vermittelten Personen zu erwarten.
  - Es ist davon auszugehen, dass:
    - die vermittelten Personen in ihrem sozialen Umfeld als Vorbild fungieren.
    - am Projekt teilgenommene Firmen eher Langzeitarbeitslose einstellen.
  - Die Projekte waren innovativ dank des individuellen Coaching-Ansatzes und der direkten Arbeitsplatzakquise.

» **MÜLHEIM 2020 sorgte für eine besonders erfolgreiche Integration von Erwerbslosen in den Arbeitsmarkt.**

# Städtebau: Baumaßnahmen werten Programmgebiet deutlich auf

Handlungsfeld	Wirkungsebene	Nachhaltige Wirkungen
Städtebau	Aufwertung des öffentlichen Raums	
	Verbesserung der Aufenthaltsqualität	
	Stärkung der Wohnzufriedenheit	

 positive Wirkung     mittlere Wirkung



# Wirkungen Städtebau

- Aufwertung des öffentlichen Raums / Verbesserung der Aufenthaltsqualität
  - Rund vier Hektar neue Grün- und Freiflächen entstanden.
  - Vernetzung von Grün- und Freiflächen ermöglicht direkten Zugang zum Rhein.
  - Der öffentliche Raum wurde belebt.
  - Es entstand schon im ersten Jahr zusätzliche Außengastronomie.
  - Die Umbauten sorgen für eine höhere Verkehrssicherheit.
  - Langfristig sind weitere positive Effekte zu erwarten.



# Wirkungen Städtebau

- Stärkung der Wohnzufriedenheit
  - Interesse an Wohnnutzungen ist gestiegen.
  - Die Immobilienwerte haben sich stabilisiert.
  - Das Programmgebiet erlebt positive Wanderungseffekte.



» MÜLHEIM 2020 sorgte durch die städtebaulichen Maßnahmen für langfristige positive Effekte.

empirica

Berlin | Bonn | Leipzig

**DREES &  
SOMMER**

Handlungsfelder | **Querschnittprojekte** | Empfehlungen & Fazit

## Wirkungen Querschnittprojekte

- Stadtteil- und Programm-Marketing (SPM)
  - Bekanntheitsgrad von MÜLHEIM 2020 bei der Bevölkerung deutlich gestiegen.
  - Image des Programms MÜLHEIM 2020 deutlich gestiegen.
  - Image des Programmgebiets stadtweit verbessert.
  - Bürgerschaftliches Engagement aktiviert.



» MÜLHEIM 2020 trug mit dem SPM wesentlich zur Aufbruchsstimmung im Programmgebiet bei.



# Wirkungen Querschnittprojekte

- Verfügungsfonds
  - Positive Imageeffekte durch Vielzahl von kleinen Projekten bei Bewohnern und Akteuren erzielt.
  - Bürgerschaftliches Engagement über Antragsverfahren und Projekte mobilisiert.
  - Der unterschiedliche Charakter der einzelnen Projekte und die Mobilisierung bürgerschaftlichen Engagements waren innovativ.



» **MÜLHEIM 2020** sorgte mit dem Verfügungsfonds für eine kontinuierliche Wahrnehmung des Programms.



# Wirkungen Querschnittprojekte

- Controlling
  - Programm-Controlling war ein wesentliches Steuerungselement.
  - Einheitliches Berichtswesen sicherte Leistungserbringung und Zielerfüllung.
  - Controlling-System etablierte sich als Vorbild für die Verwaltung bei ähnlich strukturierten Projekten.



» **MÜLHEIM 2020** trug mit dem Controlling dazu bei, dass geplante Ergebnisse erreicht sowie Zeitpläne und Kostenrahmen eingehalten wurden.

empirica

Berlin | Bonn | Leipzig

**DREES &  
SOMMER**

Handlungsfelder | Querschnittprojekte | **Empfehlungen & Fazit**

# Empfehlungen (1)

## Strategie und Organisation

- Ein Strukturförderprogramm wie MÜLHEIM 2020 sollte immer Chefsache sein.
- Der Planungszeitraum für ressortübergreifende Prozesse sollte erweitert werden.
- Das steuernde Fachamt sollte eine ämterübergreifende Kompetenz erhalten.
- Die Fachämter sollten Integrierte Handlungskonzepte grundsätzlich prioritär bearbeiten.
- Das Controlling sollte um Finanzmanagement ergänzt werden.
- Die Querschnittsaufgaben Controlling, SPM, Verfügungsfonds und Evaluation sollten schon kurz nach dem Projektstart beginnen.
- Der Veedelsbeirat sollte schon die Vorbereitungsphase begleiten.

## Empfehlungen (2)

- Zwischen den Fördermittelgebern und der Stadt sollte eine regelmäßig tagende Arbeitsgruppe eingerichtet werden.
- Die Evaluation sollte auch nach der Projektlaufzeit in Intervallen durchgeführt werden.

### Integrierte Handlungsfelder

- Im Handlungsfeld Bildung sollte das Lebenslaufkonzept erweitert werden.
  - Es sollte eine frühe Förderung noch vor der Kita-Phase erfolgen.
  - Gleichzeitig sollte die Qualifizierung erwachsener Erwerbstätiger angestrebt werden.
- Städtebauliche Maßnahmen sollten stärker mit dem Handlungsfeld Bildung vernetzt sein.
- Noch stärkere Verknüpfung lokaler Ökonomie mit gesamtstädtischer strategischer Wirtschaftsentwicklung

## Integriertes Handlungskonzept erfolgreich

- „Wege öffnen – Übergänge schaffen – zusammen wachsen“
  - Dank des IHK waren deutliche Synergien feststellbar.
  - Viele kooperative Prozesse wurden über die Laufzeit hinaus angestoßen.
  - Die zeitliche und räumliche Dichte der Maßnahmen sorgte für stärkere Wahrnehmbarkeit und zusätzliche Impulse.
  - Neue und breitere Zielgruppen wurden durch MÜLHEIM 2020 erreicht.
  - Viele innovative Ansätze wurden entwickelt.
  - Die Lebenssituation der Bewohnerinnen und Bewohner konnte verbessert werden.
  - MÜLHEIM 2020 erzielte deutliche Wirkungen über die Laufzeit des Programms hinaus.

» **MÜLHEIM 2020 kann als Vorbild zur Entwicklung anderer Quartiere dienen.**



**empirica**

Berlin | Bonn | Leipzig

**Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!**

[www.empirica-institut.de](http://www.empirica-institut.de)